

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die WLAN und PC-Terminal Nutzung in martas Gästehäuser Hauptbahnhof

Die AGB gelten für „martas Gästehäuser Hauptbahnhof Berlin“. Vertragspartner ist der Verein für Berliner Stadtmission, nachfolgend als „Gästehaus“ bezeichnet.

1. Gestattung der Mitbenutzung

Das Gästehaus betreibt einen Internetzugang über WLAN und PC-Terminals (nachfolgend Internetzugang). Es gestattet dem Gast für die Dauer seines Aufenthaltes im Gästehaus eine Mitbenutzung des Internetzugangs. Die Mitbenutzung ist eine Serviceleistung des Gästehauses und ist jederzeit widerruflich. Der Gast hat nicht das Recht, Dritten die Nutzung des Internetzugangs zu gestatten. Bei Erhebung einer Schutzgebühr beschränken sich die Ansprüche des Gastes auf den Erhalt gültiger Zugangsdaten. Ein Rechtsanspruch auf die tatsächliche jederzeitige Nutzbarkeit des Internet-Zugangs besteht hingegen nicht. Das Gästehaus weist den Nutzer ausdrücklich darauf hin, dass die Leistungsbandbreite des W-LAN-Netzes aus technischen Gründen Schwankungen unterliegt. Das Gästehaus übernimmt deshalb keine Gewähr für die tatsächliche Verfügbarkeit, Geeignetheit oder Zuverlässigkeit des Internetzuganges für irgendeinen Zweck.

Das Gästehaus ist jederzeit berechtigt, ohne Ankündigung und ohne Begründung den Betrieb des Internetzugangs ganz, teilweise oder zeitweise einzustellen, weitere Mitnutzer zuzulassen und den Zugang des Gastes ganz, teilweise oder zeitweise zu beschränken oder auszuschließen.

Der Nutzer hat keinerlei Anspruch auf die Inanspruchnahme von Internet-Funktionen, die eine ungestörte Datenverbindung über einen längeren Zeitraum erfordern (längere Downloads, langwierige Recherchen, Konferenzschaltungen per Video, Audio, E-Mail o. ä.).

Das Gästehaus behält sich insbesondere vor, nach eigenem Ermessen und jederzeit den Internetzugang auf bestimmte Seiten oder Dienste zu sperren (z.B. gewaltverherrlichende, pornographische oder kostenpflichtige Seiten).

Das Gästehaus behält sich vor, ohne Angabe von Gründen und nach freiem Ermessen in jedem Einzelfall über die Gewährung oder Nichtgewährung des Zugangs zu entscheiden. Ein Anspruch auf diskriminierungsfreie Behandlung wird insoweit ausgeschlossen.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen werden von dem Nutzer im Zeitpunkt der Beantragung eines Zugangs anerkannt.

2. Zugangsdaten

Die Nutzung erfolgt durch Eingabe von Benutzername und Passwort (nachfolgend Zugangsdaten). Die Zugangsdaten sind nur zum persönlichen Gebrauch des Gastes bestimmt und dürfen in keinem Fall an Dritte weitergegeben werden. Der Gast verpflichtet sich, seine Zugangsdaten geheim zu halten. Das Gästehaus hat jederzeit das Recht, einzelne oder mehrere Zugangsdaten zu ändern.

Das Gästehaus ist berechtigt, im Rahmen der Gewährung des Zugangs persönliche Daten des Nutzers wie Name und Anschrift abzufragen und zu erfassen. Der Nutzer verpflichtet sich, in diesem Falle ausschließlich wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Die Beantragung eines Zugangs mittels Scheinidentität oder „Tarnname“ ist unzulässig.

3. Gefahrenhinweise, Haftungsbeschränkung

Der Gast wird darauf hingewiesen, dass der Internetzugang ohne Virenschutz und Firewall erfolgt. Der Datenverkehr erfolgt unverschlüsselt und kann daher möglicherweise von Dritten eingesehen werden. Das Gästehaus weist ausdrücklich darauf hin, dass die Gefahr besteht, dass Schadsoftware (z.B. Viren, Trojaner, Würmer, etc.) bei der Nutzung des Internetzugangs auf das Endgerät des Gastes gelangen kann.

Bei längerem Ausfall des Netzes wird das Gästehaus dem Gast eine etwaig erhobene Schutzgebühr erstatten.

Die Nutzung des Internetzugangs erfolgt im Übrigen auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko des Gastes. Dies gilt insbesondere im Falle einer über den privaten Bereich hinausgehenden geschäftlichen Nutzung. Für Schäden am Endgerät des Gastes, für Datenverlust oder Schäden an der Software sowie für jeweils hieraus möglicherweise entstehende Folgeschäden, die durch die Nutzung des Internetzuganges entstehen, übernimmt das Gästehaus keinerlei Haftung, es sei denn die Schäden wurden vom Gästehaus oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

Der Haftungsausschluss erfasst nicht einfache Fahrlässigkeit, welche zur Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit führt sowie die fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten des Gästehauses. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist allerdings die Haftung auf den Ersatz des typischerweise vorhersehbaren Schadens beschränkt.

Alle Inhalte, die der Nutzer über den Internetzugang nutzt, sind grundsätzlich fremde Inhalte im Sinne des §§ 8 - 10 Telemediengesetz. Eigene Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

4. Verantwortlichkeit für Daten und Nutzungsmisbrauch

Für die über den Internetzugang übermittelten Daten, die darüber in Anspruch genommenen kostenpflichtigen Dienstleistungen und getätigten Rechtsgeschäfte ist der Gast selbst verantwortlich. Besucht der Gast kostenpflichtige Internetseiten oder geht er Verbindlichkeiten ein, sind die daraus resultierenden Kosten von ihm zu tragen.

Er ist verpflichtet, bei Nutzung des Internetzugangs das geltende Recht einzuhalten.

Er wird insbesondere:

- den Internetzugang weder zum Abruf noch zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten nutzen;
- keine urheberrechtlich geschützten Güter widerrechtlich vervielfältigen, verbreiten oder zugänglich machen;
- die geltenden Jugendschutzvorschriften beachten;
- keine belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte versenden oder verbreiten;
- den Internetzugang nicht zur Versendung von Massen-Nachrichten (Spam) und / oder anderen Formen unzulässiger Werbung nutzen;
- den Internetzugang und das Netzwerk sowie den Datenbestand des Gästehauses nicht manipulieren, stören sowie von jeglichen Schadprogrammen (Viren, Trojaner etc.) sowie Versuchen des sogenannten Hacking (illegales Eindringen) schützen.

Der Gast stellt das Gästehaus von sämtlichen Schäden und Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des Internetzugangs durch den Gast und/oder auf einem Verstoß gegen die vorliegende Vereinbarung beruhen.

Erkennt der Gast oder muss er erkennen, dass eine solche Rechtsverletzung und/oder ein solcher Verstoß vorliegt oder droht, weist er das Gästehaus auf diesen Umstand hin.

5. Speicherung von Daten, Datenweitergabe, Datenschutz

Das Gästehaus behält sich vor, aus technischen oder sonstigen Gründen die Benutzer- und Verbindungsdaten zu speichern. Dies gilt insbesondere auch für den Fall, dass gesetzliche Vorschriften, insbesondere zur Vorratsdatenspeicherung, oder sonstige rechtliche Pflichten dies vorsehen. Eine Weitergabe der Daten erfolgt grundsätzlich nicht, es sei denn, die Weitergabe wird gerichtlich oder gesetzlich angeordnet bzw. die Weitergabe ist aus Gründen effektiver Strafverfolgung gerechtfertigt.

Der Nutzer erklärt sich einverstanden, dass im Zusammenhang mit seiner Nutzung stehende Daten in einem sogenannten Logfile erfasst werden, aus denen ersichtlich ist, welcher Nutzer wann den Internetdienst des Gästehauses genutzt hat. Diese Daten werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aufbewahrt.

Jeder Nutzer ist berechtigt, jederzeit die zu seiner Person gespeicherten Daten beim Gästehaus abzufragen.

6. Schlussbestimmungen

Mündliche Abreden sind nicht getroffen. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Vereinbarung über die Abbedingungen des Schriftformerfordernisses.

Für den Fall der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen gilt ersatzweise eine solche Regelung, welche gesetzlich zulässig ist und den beiderseitigen Interessen am nächsten kommt.